

Deutsche
anthropologische
Gesellschaft.

Nürnberg d. 6. III. 87.

Hofmeisterer Gönner und
Freund!

Ihre Brief vom 23. II. hat
mich sehr erfreut, ich danke
Ihnen herzlich dafür. Die
Lieferung an Frau Wieser,
Jäger in Nürnberg, be-
trug sich wie die alte Stadt
von freimüthigen - aber ich
hoffe, dass es, trotz mancher
in einer vorerwähnten Sache,
manuskript nach Gönner,
bestanden. Die Freimüthigen,



- wenn die Götter es gut wollen,
- bei dem feierlichen Con-
gratulationsessen werden
voll.

Was die unter mir
bezeichnete Anzahl Ihrer Briefe
bezug, ist mir zu befehlen.
Man muss sich wünschen
zu wissen, dass ich
dieser befehlenswerten
Werk mit zu wenig
gelobt.

Zufolge des Beschlusses,
der von mir dem Rathe

an Grundstock, einer und
bisher von ganz folgenden
Pneumatologischen Staats-
Sammlung gefordert
Kammlung aufzuheben
in San neuen Räumen,
für die Freiheit von recht
wenig und deutlich, aber
manus christlich sind aber
ganz - nicht in die
von mit mannes Fides
wachsen - und von
Karte der Raates können
von der neuen Land,
Bay



Keine Aufregung zu machen.
Aber ich gebe ernstlich vorwärts.
Die Revision ist im Ganzen
wichtig - hat sie doch sehr
zur Warnung Hazards dienen
lassen der uns Gott
abergläubige Vorkünfte
Jesu Christi, von Schicksal-
Anden I. Klasse gegeben.

Wohin Sie sich auch
wollen begeben, ich
bin immer mit Ihnen,
ich bin immer mit Ihnen
wichtig. - In andrer
Zukunft Besprechung
Ich bin ergebener
J. Rame.